

Heilpraktikerprüfung Oktober 2004

Frage 1 Einfachauswahl

Ein Absinken des Beckens rechts beim Einbeinstand auf dem linken Bein spricht für:

- A) Eine Schädigung des N. femoralis rechts
- B) Eine Schädigung des N. ischiadicus rechts
- C) Eine Lähmung der Gesäßmuskeln (Mm. gluteus medius und minimus) links
- D) Eine Lähmung des großen Gesäßmuskels (M. gluteus maximus) rechts
- E) Normale Beckenhaltung bei Einbeinstand

Frage 2 Aussagenkombination

Für die Diagnose einer Tuberkulose sind wichtig:

- 1) Auswurf und Auswurfuntersuchung
 - 2) Röntgenuntersuchung der Brustorgane
 - 3) Elektrokardiogramm (EKG)
 - 4) Symptome wie z. B. Husten (länger als 3 Wochen) und Nachtschweiß
 - 5) Irisdiagnostik
-
- A) Nur 1 und 4 sind richtig
 - B) Nur 2 und 3 sind richtig
 - C) Nur 1, 2 und 4 sind richtig
 - D) Nur 2, 3 und 4 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 3 Aussagenkombination

Ein Kind hat sich schwere Verbrennungen durch einen Feuerwerkskörper zugezogen. Sinnvolle Maßnahmen sind:

- 1) Entfernen Sie, evtl. sogar mit Gewalt, eingebrannte Kleidungsstücke
 - 2) Kühlen Sie die verbrannte Körperregion über längere Zeit mit kaltem Wasser (ca. 20 °C)
 - 3) Beruhigen Sie das Kind
 - 4) Dafür sorgen, dass das Impfbuch ins Krankenhaus mitgegeben wird, damit der Tetanusimpfschutz überprüft werden kann
 - 5) Die verbrannte Stelle pudern und mit Brandbinden versorgen
-
- A) Nur 1, 2 und 3 sind richtig
 - B) Nur 1, 2 und 5 sind richtig
 - C) Nur 2, 3 und 4 sind richtig
 - D) Nur 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 4 Einfachauswahl

Bei welcher der im Folgenden genannten Erkrankungen besteht für den Heilpraktiker Behandlungsverbot nach dem für ihn geltenden Gesetzen (Heilpraktikergesetz, Infektionsschutzgesetz, etc.)?

- A) Asthma bronchiale
- B) Uterusmyom
- C) Angina tonsillaris durch pyogene Streptokokken
- D) Schizophrene Störung
- E) Epilepsie

Frage 5 Einfachauswahl

Welche Aussage zur Bulimia nervosa trifft zu?

- A) Sie ist meist eine chronische, oft progredient verlaufende psychische und intellektuelle Störung aufgrund einer Hirnerkrankung
- B) Sie ist eine Störung, die durch anfallsweise auftretendes Verschlingen großer Mengen von Nahrungsmitteln und anschließendes Erbrechen gekennzeichnet ist
- C) Sie erfordert in der Regel eine stationäre Überwachung
- D) Die Diagnose der Bulimie ist nicht schwierig, da alle Betroffenen extrem untergewichtig sind
- E) Charakteristisch ist das fehlende seelische und körperliche Krankheitsbewusstsein

Frage 6 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Leber beim gesunden Erwachsenen treffen zu?

- 1) Die Leber besteht aus einer riesigen Zahl von Leberläppchen
 - 2) Auf der Unterseite der Leber (Facies visceralis) befindet sich die Leberpforte mit zuführenden Blutgefäßen
 - 3) In der Leber werden die roten Blutkörperchen (Erythrozyten) gebildet
 - 4) Als wichtige Aufgabe erfüllt die Leber eine Entgiftungsfunktion für körperfremde und körpereigene Substanzen
 - 5) Die Aufrechterhaltung des Säure-Basen-Gleichgewichts wird in erster Linie über die Leber sichergestellt
- A) Nur 1 und 2 sind richtig
 - B) Nur 1, 2 und 4 sind richtig
 - C) Nur 1, 3 und 4 sind richtig
 - D) Nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 7 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur infektiösen Hepatitis trifft (treffen) zu?

- 1) Die verschiedenen Formen der Hepatitis (A, B, C, D oder E) sind anhand ihrer Symptome eindeutig voneinander zu unterscheiden
- 2) Die Hepatitis-A-Infektion verläuft – vor allem im Kindesalter – häufig subklinisch oder asymptomatisch
- 3) Am Ausmaß der Erhöhung der Leberwerte (Gamma-GT, GOT, GPT) kann man erkennen, um welche Form der Hepatitis (A, B, C, D oder E) es sich handelt
- 4) Gegen Hepatitis A und B kann man sich aktiv durch eine Impfung schützen
- 5) Die Übertragungswege bei Hepatitis A, B, C, D und E sind dieselben

- A) Nur 2 ist richtig
- B) Nur 1 und 2 sind richtig
- C) Nur 2 und 4 sind richtig
- D) Nur 2, 4 und 5 sind richtig
- E) Nur 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 8 Einfachauswahl

Eine 35-jährige Frau sucht ihren Heilpraktiker wegen seit einem Jahr bestehender krampfartiger, diffuser abdomineller Beschwerden und einem Wechsel zwischen Durchfall und Verstopfung auf. Weiterhin klagt sie über ein ausgeprägtes Druck- und Völlegefühl. Nach Darmentleerung wird eine kurzfristige Besserung der Symptomatik, insbesondere des Druck- und Völlegefühls, angegeben. Die körperliche Untersuchung ergibt einen geringen Druckschmerz im linken Unterbauch ohne Abwehrspannung, Darmgeräusche unauffällig. Die Laboruntersuchungen, eine Ultraschalluntersuchung des Bauchraums und eine Koloskopie (beim Arzt) ergeben keinen krankhaften Befund.

Welche Diagnose ist am wahrscheinlichsten?

- A) Morbus Crohn
- B) Reizdarmsyndrom
- C) Ulcus duodeni mit Duodenitis
- D) Helicobacter-pylori-Gastritis
- E) Kolonkarzinom

Frage 9 Einfachauswahl

Zugelassene Heilpraktiker dürfen im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit:

- A) Geburtshilfe leisten
- B) (Anmerkung: sexuell übertragbare) Geschlechtskrankheiten behandeln
- C) Den Eintritt des Todes bescheinigen (Leichenschau)
- D) Medikamente intravenös injizieren
- E) Zahnbehandlungen durchführen

Frage 10 Aussagenkombination

Welche der folgenden klinischen Symptome sind typisch für ein Alkoholentzugsdelir?

- 1) Bradykardie (= niedrige Pulsfrequenz)
- 2) Tremor (= Zittern)
- 3) Schwitzen
- 4) Motorische Unruhe
- 5) Obstipation (= Verstopfung)

- A) Nur 1, 2 und 4 sind richtig
- B) Nur 1, 3 und 5 sind richtig
- C) Nur 2, 3 und 4 sind richtig
- D) Nur 2, 3 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 11 Aussagenkombination

Symptom(e) einer akuten Heroin-/Opioidvergiftung kann (können) sein:

- 1) Erweiterung der Pupillen (Mydriasis) als Frühsymptom
- 2) Vigilanzstörung (Vigilanz = Wachheit)
- 3) Verminderte Reaktion auf Schmerzreize
- 4) Bradykardie
- 5) Atemdepression

- A) Nur 2 ist richtig
- B) Nur 5 ist richtig
- C) Nur 1, 3 und 4 sind richtig
- D) Nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- E) Nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 12 Einfachauswahl

Welcher Erreger ist mit dem hämolytisch-urämischem Syndrom assoziiert?

- A) Enterobacter aerogenes
- B) Salmonella Enteritidis
- C) Escherichia coli (EHEC)
- D) Legionella pneumophila
- E) Staphylococcus aureus

Frage 13 Einfachauswahl

Welcher der im Folgenden genannten Laborbefunde findet sich bei einer akuten Blutung?
(MCH = mittleres korpuskuläres Hämoglobin, Hb_E)

- A) MCH erhöht, Retikulozytenzahl erniedrigt, Serumeisenkonzentration normal
- B) MCH erniedrigt, Retikulozytenzahl erniedrigt, Serumeisenkonzentration erhöht
- C) MCH normal, Retikulozytenzahl erhöht, Serumeisenkonzentration erhöht
- D) MCH erniedrigt, Retikulozytenzahl erniedrigt oder normal, Serumeisenkonzentration erniedrigt
- E) MCH normal, Retikulozytenzahl normal oder erhöht, Serumeisenkonzentration normal

Frage 14 Einfachauswahl

Welche Aussage zur Ernährung in der Schwangerschaft trifft zu?

- A) Der Mehrbedarf an Energie beträgt während der Dauer einer Schwangerschaft mindestens 1000 kcal am Tag
- B) Nach der Empfehlung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) sollten während der Schwangerschaft lediglich 20 % der aufgenommenen Energie in Form von Kohlenhydraten zugeführt werden
- C) Die Eiweißzufuhr sollte im Laufe einer Schwangerschaft stufenweise reduziert werden, da der Eiweißbedarf mit fortschreitender Schwangerschaft sinkt
- D) Folsäuremangel kann bei schwangeren Frauen das Risiko für kindliche Missbildungen z. B. embryonale Neuralrohrdefekte erhöhen
- E) Bei ausschließlicher Verwendung von jodiertem Speisesalz während der Schwangerschaft ist es nie nötig eine zusätzliche orale Jodergänzung (z. B. Jod in Tablettenform) zu empfehlen

Frage 15 Aussagenkombination

Welche Folgen/Komplikationen kann eine Leberzirrhose haben?

- 1) Erhöhte Neigung zu Hämatomen
- 2) Enzephalopathie
- 3) Aszites
- 4) Ösophagusvarizen
- 5) Hormonelle Störungen

- A) Nur 1 und 4 sind richtig
- B) Nur 2, 3 und 4 sind richtig
- C) Nur 2, 3 und 5 sind richtig
- D) Nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 16 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Depression treffen zu?

- 1) Depressive Störungen können in jedem Lebensalter – auch in der Kindheit – auftreten
- 2) Die Lichttherapie wird bei der sog. Winterdepression als häufig wirksame Behandlungsform eingesetzt
- 3) Typische Symptome sind Verminderung des Antriebs und Aktivitätseinschränkung
- 4) Wahneideen wie z. B. Versündigungs- oder Verarmungsideen schließen eine schwere depressive Störung aus
- 5) In der depressiven Phase kann es zu Störungen des Vegetativums kommen (z. B. der Libido)

- A) Nur 1, 2 und 5 sind richtig
- B) Nur 1, 3 und 5 sind richtig
- C) Nur 2, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 17 Einfachauswahl

Welche Aussage zur Psoriasis (Schuppenflechte) trifft zu?

- A) Die Psoriasis-Herde sind klassischerweise unscharf begrenzt
- B) Die Hautveränderungen sind meist schmerzhaft und immer stark juckend
- C) Bevorzugte Stellen der Schuppenflechte sind die Beugeseiten der Extremitäten
- D) Bei allen Psoriasis-Patienten wird eine zusätzliche Beteiligung von verschiedenen Gelenken (Arthritis) festgestellt
- E) Verdickte, krümelige Nägel (sog. Krümelnägel) können als klinische Veränderung bei einer Psoriasis auftreten

Frage 18 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur subkutanen Injektion trifft (treffen) zu?

- 1) Zur subkutanen Injektion sind Körperregionen mit ausgeprägtem Unterhautfettgewebe z. B. die vorderen und seitlichen Flächen beider Oberschenkel geeignet
- 2) Bei einer subkutanen Injektion ist die Gefahr ein großes Blutgefäß zu treffen besonders groß
- 3) Subkutan zu spritzende Medikamente sollten stets schnell injiziert werden
- 4) Bei Patienten im Schockzustand sind subkutane Injektionen einer venösen Medikamentengabe wegen des schnelleren Wirkeintritts stets vorzuziehen
- 5) Die Einstichstelle sollte vor der Injektion nicht desinfiziert werden, da hierbei eine Verschleppung des Desinfektionsmittels in die Unterhaut zu Gewebeschäden führt

- A) Nur 1 ist richtig
- B) Nur 1 und 2 sind richtig
- C) Nur 1, 2 und 4 sind richtig
- D) Nur 2, 3 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 19 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Vitamine gehören zur Gruppe der fettlöslichen Vitamine?
Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Vitamin C (Ascorbinsäure)
- B) Vitamin D (Calciferole)
- C) Vitamin B₁₂ (Cobalamin)
- D) Vitamin A (Retinol)
- E) Vitamin B₁ (Thiamin)

Frage 20 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) auf das hypoglykämische Koma zu?

- 1) Häufige Symptome sind Schwitzen und Unruhe
 - 2) Glukose darf nicht verabreicht werden
 - 3) Neurologische Symptome (z. B. positives Babinski-Zeichen, zerebraler Krampfanfall) kommen vor
 - 4) Tritt nur im Rahmen eines Diabetes mellitus auf
 - 5) Mögliche Symptome sind auch Verwirrtheit und Somnolenz
- A) Nur 4 ist richtig
B) Nur 1, 2 und 4 sind richtig
C) Nur 1, 3 und 4 sind richtig
D) Nur 1, 3 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 21 Einfachauswahl

Unter welcher der folgenden Bedingungen ist bei einer bis dahin gut eingestellten insulinpflichtigen Diabetikerin am ehesten mit einem Absinken des Insulinbedarfs zu rechnen?

- A) Behandlung mit einem hormonalen Kontrazeptivum (Östrogen-Gestagen-Kombinationspräparat)
B) Behandlung mit Dexamethason (Glukokortikoid)
C) Akuter fieberhafter Atemwegsinfekt
D) Zunahme der körperlichen Aktivität
E) Entwicklung einer Hyperthyreose

Frage 22 Einfachauswahl

Was kommt am ehesten als Indikation zur lokalen Kurzwellentherapie mittels Kondensatorfeldmethode (Erwärmung durch elektrisches Feld) in Betracht?

- A) Epikondylitis
B) Akute Gichtarthritis
C) Frische Hämatome
D) Akute Lungentuberkulose
E) Impingementsyndrom der rechten Schulter bei Patienten mit Herzschrittmacher

Frage 23 Einfachauswahl

Charakteristisch für das Karpaltunnelsyndrom ist in erster Linie folgendes der genannten Merkmale:

- A) Läsion des N. ulnaris
B) Ulnardeviation der Finger
C) Läsion des N. radialis
D) Sensibilitätsstörungen hauptsächlich im Kleinfingerbereich
E) Atrophie der Daumenballenmuskulatur

Frage 24 Einfachauswahl

Im Stadium catarrhale des Keuchhustens bestehen die Zeichen eines Infektes der oberen Luftwege mit geringer Körpertemperaturerhöhung, jedoch noch nicht die charakteristischen Keuchhustenanfälle.

Im Kindesalter beträgt die Dauer dieses Stadiums am ehesten

- A) 6 - 12 Stunden
- B) 2 - 4 Tage
- C) 1 - 2 Wochen
- D) 3 - 4 Wochen
- E) 1 - 2 Monate

Frage 25 Einfachauswahl

Bei der sog. Fingerperimetrie (Untersuchung des Gesichtsfeldes)

- A) steht der Untersucher üblicherweise hinter dem Patienten
- B) befinden sich das Gesicht des Untersuchers und das Gesicht des Patienten in Gegenüberstellung
- C) sind die Augen des Patienten nur gemeinsam (und nicht einzeln) prüfbar
- D) fixieren optimalerweise Patient und Untersucher das vom Untersucher geführte Objekt jeweils zeitgleich mit dem gleichen Auge (z. B. rechtes Auge des Patienten und rechtes Auge des Untersuchers)
- E) werden auch kleinere Gesichtsfeldausfälle zuverlässig erkannt

Frage 26 Einfachauswahl

Eine frühere Patientin von Ihnen bringt ihren 4 Monate alten Säugling in Ihre Praxis. Welcher Untersuchungsbefund muss am ehesten als auffällig bezeichnet werden?

- A) Der Säugling verfolgt Gegenstände, die in seinem Gesichtsfeld bewegt werden, durch Augenbewegung und Drehung des Kopfes
- B) der Säugling hält den Kopf in Bauchlage einige Zeit hoch
- C) Der Säugling kann sich nicht von der Rücken- in die Bauchlage drehen
- D) Der Säugling hat sein Geburtsgewicht verdreifacht
- E) Der Säugling reagiert auf Schallreize mit Kopfdrehen

Frage 27 Mehrfachauswahl

Welche der genannten Verbindungen sind essentielle Nahrungsbestandteile?
Wählen Sie **drei** Antworten!

- A) Folsäure
- B) Gesättigte Fettsäuren
- C) Cholesterin
- D) Alpha-Linolensäure
- E) Ascorbinsäure

Frage 28 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen über die Legionärskrankheit (*Legionella pneumophila*) treffen zu?

Wählen Sie **drei** Antworten!

- A) Sie tritt vor allem bei alten Menschen und Menschen mit reduzierter Immunabwehr auf
- B) Der Erreger tritt typischerweise in Warmwassersystemen (z. B. Hotels, Kliniken) auf
- C) Der Erreger tritt bevorzugt bei Wassertemperaturen zwischen +65 und +75 °C auf
- D) Der Erreger wird durch Aerosole beim Duschen übertragen
- E) Das Trinken von Wasser, in dem sich Legionellen befinden, führt auch bei Gesunden häufig zur Legionärskrankheit

Frage 29 Aussagenkombination

Sie möchten zur Behandlung der Hypertonie Stadium 1 und 2 (WHO) weitere Verfahren als Ergänzung zur medikamentösen Therapie einsetzen.

Welche der nachfolgenden Maßnahmen kommen hierfür in Betracht?

- 1) Kochsalzarme Ernährung
- 2) Kaliumreiche Ernährung
- 3) Autogenes Training
- 4) Regelmäßiges körperliches Ausdauertraining
- 5) Subaquale Darmbäder

- A) Nur 1 und 3 sind richtig
- B) Nur 1, 2 und 3 sind richtig
- C) Nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- D) Nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- E) Nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 30 Einfachauswahl

Für welchen der folgenden Erreger ist die aerogene Übertragung am ehesten typisch?

- A) Tetanus-Erreger
- B) Hepatitis-A-Virus
- C) Varizella-Zoster-Virus
- D) *Clostridium perfringens*
- E) Hepatitis-B-Virus

Frage 31 Einfachauswahl

Die Aphthe zeigt am wahrscheinlichsten folgendes der genannten Erscheinungsbilder:

- A) Umschriebene – z. B. linsengroße – Schleimhauterosion mit rötlichem entzündlichem Saum
- B) Viral bedingte, schmerzlose, subkutane Blase der Haut
- C) Längliche Spaltbildung der Haut, meist an den Händen, volar oder intertriginös
- D) Schmerzhafter – mechanisch bedingter – radiärer Einriss der Perianalschleimhaut
- E) Mykotischer, nässender Epitheldefekt in den Zehenzwischenräumen

Frage 32 Einfachauswahl

Hinsichtlich der Prüfung/Dokumentation des Lasègue-Zeichens empfiehlt sich in erster Linie Folgendes:

- A) Ein positives Lasègue-Zeichen wird mit einer Winkelangabe dokumentiert
- B) Das Knie bleibt während der Untersuchung gebeugt
- C) Der Patient sitzt während der Prüfung mit senkrechtem Oberkörper auf der Untersuchungsfläche, während ein Bein horizontal auf der Liege ruht und das andere von der Liege herabhängt
- D) Man beugt den Kopf des Patienten passiv nach vorn und schätzt den entgegenstehenden muskulären Widerstand
- E) Während der Prüfung des Lasègue-Zeichens liegt der Patient in der sog. Steinschnitt-Lage (Rückenlage mit gespreizten und im Hüft- und Kniegelenk gebeugten Beinen)

Frage 33 Mehrfachauswahl

Welche Aussagen zum Hepatitis-A-Virus treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Es wird fäkal-oral übertragen
- B) Es tritt derzeit in Deutschland häufig epidemisch auf
- C) Ikterus, Dunkelfärbung des Urins und Stuhlfärbung sind Symptome der Erkrankung
- D) Die Infektion verläuft insbesondere bei Kindern oft sehr schwer
- E) Die Infektion führt bei ca. 30 % der Infizierten zu chronischen Verläufen

Frage 34 Einfachauswahl

Wofür wird der Rautek-Griff in erster Linie eingesetzt?

- A) Öffnung des Mundes
- B) Entfernung eines in der Luftröhre befindlichen Gegenstandes
- C) Reposition einer luxierten Schulter
- D) Kompression des Ösophagus zur Verminderung der Aspirationsgefahr
- E) Rettung einer hilflosen Person aus einer Gefahrenzone

Frage 35 Mehrfachauswahl

Ein Patient mit chronisch-obstruktivem Asthma bronchiale hat wieder einen Asthma-bronchiale-Anfall.

Was findet sich bei diesem Patienten wahrscheinlich?
Wählen Sie vier Antworten!

- A) Verlängertes Expirium
- B) Giemen und Brummen bei der Auskultation
- C) Kussmaul-Atmung
- D) Tiefstehende untere Lungengrenzen
- E) Hohe Viskosität (Zähigkeit) des Sputums

Frage 36 Einfachauswahl

Bei einem bisher gesunden 8-jährigen Schulkind ohne vorbestehende Hautprobleme hat sich eine stark juckende Entzündung der behaarten Kopfhaut hinter den Ohren mit urtikariellen Papeln entwickelt. Die Haare sind in voller Länge erhalten, z. T. durch eitriges Sekret verklebt. Mitschüler leiden ebenfalls unter der Erkrankung. Welcher weitere Untersuchungsbefund stützt bzw. bestätigt die wahrscheinlichste Verdachtsdiagnose?

- A) Nachweis von Nissen an den Haaren
- B) jeweils einige Millimeter lange Gänge in der Hornschicht der Kopfhaut
- C) Gelbliche Schuppenbildung und Seborrhö der Haut
- D) Manschettenartige (ektotriche) Umscheidung von Haarschäften durch Pilzsporen im mikroskopischen Nativpräparat
- E) Gleichzeitig bestehende Ekzemherde in den Kniekehlen

Frage 37 Einfachauswahl

Häufigste tödliche Komplikation in der Akutphase eines Herzinfarktes ist:

- A) Thromboembolie
- B) Kammerflimmern
- C) Myokardruptur
- D) Asystolie
- E) Kardiomyopathie

Frage 38 Einfachauswahl

Welcher der klinischen Befunde bzw. welche der anamnestischen Angaben stützt die Verdachtsdiagnose einer akuten Agranulozytose am ehesten?

- A) Ikterus
- B) Hepatosplenomegalie
- C) Petechiale Blutungen
- D) Ulzerationen der Mundschleimhaut
- E) Langzeitige Einnahme von Acetylsalicylsäure

Frage 39 Mehrfachauswahl

Wodurch ist eine günstige Beeinflussung der postmenopausalen Osteoporose zu erreichen? Wählen Sie vier Antworten!

- A) Kalzium
- B) Phosphate
- C) Fluoride
- D) Vitamin D
- E) Körperliche Bewegung

Frage 40 Einfachauswahl

Eine 17-jährige Patientin kommt wegen einer seit 5 Monaten bestehenden Amenorrhö in die Sprechstunde. Sie fühlt sich leistungsfähig, gibt aber an, in 6 Monaten bei einer Größe von 168 cm von 61 kg auf 43 kg an Gewicht abgenommen zu haben. Sie finden einen Blutdruck von 90/60 mmHg bei einer Herzfrequenz von 64/min.

Welche der Erkrankungen liegt mit größter Wahrscheinlichkeit vor?

- A) Primäre Nebennierenrindeninsuffizienz
- B) Enteritis regionalis (M. Crohn)
- C) Anorexia nervosa
- D) Hyperthyreose
- E) Diabetes mellitus

Frage 41 Einfachauswahl

Welcher der Befunde ist bei sonst gesunden Erwachsenen am ehesten typisch für eine Skabies (Krätze)?

- A) Beugen- und Gesichtsekzem
- B) Maculae caeruleae (Taches bleues, blaue Flecken) an den Oberschenkelinnenseiten
- C) Nissen in den Schamhaaren
- D) Papeln am Penischaft
- E) Paraphimose (sog. Spanischer Kragen)

Frage 42 Einfachauswahl

Was ist für Masern am ehesten zutreffend?

- A) Durch eine aktive Immunisierung innerhalb der ersten Inkubationstage (Inkubationsimpfung) kann die Erkrankung verhindert bzw. abgeschwächt werden
- B) Mit dem Exanthemausbruch beginnt die Ansteckungsfähigkeit
- C) Die Inkubationszeit bis zum Exanthemausbruch beträgt 5 Tage
- D) Bei Verdacht auf Masernenzephalitis sollte der Heilpraktiker frühzeitig ein Weißdorn-Präparat geben
- E) Das Masernexanthem beginnt am Stamm

Frage 43 Einfachauswahl

Die wichtigste Sofortmaßnahme am Unfallort bei einer Verätzung des Auges durch Natronlauge ist:

- A) Anlegen eines sterilen Augenverbandes
- B) Applikation eines Antibiotikums ohne sonstige Lokalthherapie
- C) Intensive Augenspülung mit Wasser
- D) Ruhigstellung des Auges mit Atropintropfen
- E) Das Auge mit Säure spülen

Frage 44 Einfachauswahl

Ein 34-jähriger Unternehmensberater ruft Sie wegen schwerer Schmerzen im Oberbauch zu einem Hausbesuch. Sie strahlen gürtelförmig in den Rücken. Es bestehen Übelkeit und Erbrechen. Anamnestisch gibt er an, vor 9 und vor 4 Monaten eine ähnliche Schmerzattacke gehabt zu haben. Am Vorabend habe er mit Freunden mit Genuss von viel Alkohol einen erfolgreichen Vertragsabschluss gefeiert. Das Abdomen ist prall elastisch, die Darmgeräusche sind vermindert.

Welche ist die wahrscheinlichste Diagnose?

- A) Akute Cholezystitis
- B) Magenulkusperforation
- C) Gastroenteritis
- D) Akute Pankreatitis
- E) Akute Hepatitis A

Frage 45 Einfachauswahl

In welcher Größenordnung liegt die normale maximale Harnblasenkapazität (Volumen, bei dem man beginnt einen starken Harndrang zu verspüren) bei einem gesunden Erwachsenen am ehesten?

(ml = Milliliter)

- A) 50 bis 150 ml
- B) 300 bis 600 ml
- C) 800 bis 1200 ml
- D) 1300 bis 1400 ml
- E) 1500 bis 1800 ml

Frage 46 Einfachauswahl

Die Inkubationszeit beträgt beim Scharlach meist:

- A) Weniger als 2 Tage
- B) 2 bis 7 Tage
- C) 8 bis 12 Tage
- D) 15 bis 20 Tage
- E) 3 bis 5 Wochen

Frage 47 Einfachauswahl

Sie möchten einem 71-jährigen Patienten wegen chronischer Lumbalgien ein medizinisches Vollbad verordnen. Welche Begleiterkrankung wird in der Hydrotherapie am ehesten als Kontraindikation hierfür betrachtet werden?

- A) Dekompensiertes Cor pulmonale bei ausgeprägtem Lungenemphysem
- B) Medikamentös gut eingestellte arterielle Hypertonie
- C) Chronische stationäre Psoriasis vulgaris
- D) Zustand nach Venenthrombose vor einem Jahr (ohne postthrombotisches Syndrom)
- E) Morbus Scheuermann (in der Jugend aufgetreten)

Frage 48 Mehrfachauswahl

Welche Zuordnung von Erregerreservoir zu Krankheitserreger trifft am ehesten zu?
Wählen Sie **drei** Antworten!

- A) Darm – Escherichia coli
- B) Lunge – Legionella pneumophila
- C) Haut – Staphylococcus epidermidis
- D) Mund-Nasen-Rachenraum – Staphylococcus aureus
- E) Geschlechtsorgane – Hepatitis-A-Virus

Frage 49 Einfachauswahl

Welcher Gelenktyp lässt nur beugen und strecken zu?

- A) Eigelenk
- B) Kugelgelenk
- C) Scharniergelenk
- D) Sattelgelenk
- E) Zapfengelenk

Frage 50 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen über den Dickdarm sind richtig?

- 1) Der Anfangsteil des Dickdarms befindet sich im linken Unterbauch
- 2) Coli-Bakterien gehören zur normalen Besiedelung der Dickdarmschleimhaut
- 3) Der Darminhalt wird durch Peristaltik befördert
- 4) Drüsenzellen der Dickdarmschleimhaut bilden den Intrinsic factor
- 5) Im Dickdarm wird Wasser resorbiert

- A) Nur 3 und 4 sind richtig
- B) Nur 1, 2 und 5 sind richtig
- C) Nur 2, 3 und 5 sind richtig
- D) Nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) Nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 51 Einfachauswahl

Welche Aussage tritt zur?

Der Gasaustausch in der Lunge findet statt:

- A) In den Hauptbronchien
- B) In den Segmentbronchien
- C) Zwischen Kapillaren und Alveolen
- D) In der Trachea
- E) In den Bronchiolen

Frage 52 Einfachauswahl

In welchem Fall handelt es sich um einen bösartigen Tumor?

- A) Sarkom
- B) Fibrom
- C) Lipom
- D) Myom
- E) Atherom

Frage 53 Einfachauswahl

Aus einer Beinvene hat sich ein Thrombus gelöst.
Welche Folge ist wahrscheinlich?

- A) Lungenembolie
- B) Herzinfarkt
- C) Apoplexie
- D) Ileus
- E) Aneurysma

Frage 54 Einfachauswahl

Welche Maßnahme ist am ehesten geeignet das Risiko einer Nervenschädigung bei der intramuskulären Injektion zu vermindern?

- A) Injektion in den medialen Anteil des großen Gesäßmuskels
- B) Injektion in den Musculus deltoideus (Deltamuskel)
- C) Aspirieren vor der Injektion
- D) Wahl des richtigen Kanülendurchmessers
- E) Langsames injizieren

Frage 55 Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?
Die Trikuspidalklappe liegt zwischen:

- A) Rechter Kammer und Lungenarterie
- B) Linker Kammer und Aorta
- C) Rechtem Vorhof und rechter Kammer
- D) Linkem Vorhof und linker Kammer
- E) Lungenvene und linkem Vorhof

Frage 56 Einfachauswahl

Welche Erreger sind häufig die Ursache einer chronischen Gastritis?

- A) Staphylokokken
- B) Colibakterien
- C) Helicobacter
- D) Streptokokken
- E) Trichomonaden

Frage 57 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Auge treffen zu?

- 1) Den Bereich des schärfsten Sehens nennt man "gelber Fleck"
 - 2) Der "blinde Fleck" liegt an der Austrittsstelle des Sehnervs
 - 3) Unter Adaptation versteht man die Anpassung des Auges an unterschiedliche Lichtverhältnisse
 - 4) Die Akkomodation erfolgt ursächlich durch Verengung oder Erweiterung der Pupille
 - 5) Die Stäbchen sind in erster Linie für das Farbsehen zuständig
- A) Nur 1 und 2 sind richtig
B) Nur 1, 2 und 3 sind richtig
C) Nur 2, 3 und 4 sind richtig
D) Nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 58 Einfachauswahl

Bei welcher der genannten Erkrankungen sind die Krankheitserreger Bakterien?

- A) Poliomyelitis
B) Malaria
C) Pertussis (Keuchhusten)
D) Hepatitis B
E) AIDS

Frage 59 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen sind für die hyperkinetische Störung (Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung) des Kindesalters charakteristisch? Wählen Sie **vier** Antworten!

- A) Erhöhte Unruhe
B) Unaufmerksamkeit
C) Manifestation der Störung bereits im Vorschulalter
D) Autismus
E) Impulsivität

Frage 60 Einfachauswahl

Für die schwere depressive Episode bei affektiver Störung ist in erster Linie folgendes der genannten Symptome charakteristisch:

- A) Ideenflucht
B) Denkzerfahrenheit
C) Denkhemmung
D) Rededrang
E) Befehlsautomatie

Lösungen Oktober 2004

Frage	Antwort	Frage	Antwort
1	C	31	A
2	C	32	A
3	C	33	AC
4	C	34	E
5	B	35	ABDE
6	B	36	A
7	C	37	B
8	B	38	D
9	D	39	ACDE
10	C	40	C
11	E	41	D
12	C	42	A
13	E	43	C
14	D	44	D
15	E	45	B
16	D	46	B
17	E	47	A
18	A	48	ACD
19	BD	49	C
20	D	50	C
21	D	51	C
22	A	52	A
23	E	53	A
24	C	54	B
25	B	55	C
26	D	56	C
27	ADE	57	B
28	ABD	58	C
29	C	59	ABCE
30	C	60	C

Die Originalfragen sind dem aktuellen Stand angepasst. Alle Inhalte wurden mit großer Sorgfalt erstellt, doch auf deren Richtigkeit wird keine Gewähr gegeben.